

# 山东大学

## 二〇一六年招收攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码 624

科目名称 实践德语

(答案必须写在答卷纸上, 写在试题上无效)

### 一. Grammatik und Wortschatz (54 Aufgaben, 60 Punkte)

#### I. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (15 Punkte)

1. – Wer arbeitet am besten?  
– \_\_\_\_\_ soll ich das wissen? Fragen Sie doch den Chef!  
a) was    b) wie    c) woher    d) ob
2. Die meisten Deutschen sind der \_\_\_\_\_, dass man am besten mehrere Berufe nebeneinander ausübt.  
a) Absicht    b) Meinungen    c) Ansicht    d) Wunsch
3. Hast du schon das \_\_\_\_\_ von Peter gehört?  
a) Neue    b) Neuen    c) Neueste    d) Neues
4. Kannst du die beiden Pflanzen \_\_\_\_\_ unterscheiden?  
a) gegeneinander    b) nebeneinander    c) voneinander    d) hintereinander
5. Er ist einer der ersten Menschen, \_\_\_\_\_ im Weltraum waren.  
a) die    b) wer    c) der    d) sie
6. Es ging alles viel schneller, \_\_\_\_\_ es eigentlich sollte.  
a) wie    b) als    c) so    d) wie
7. Die Arbeit \_\_\_\_\_ noch heute zu erledigen.  
a) ist    b) hat    c) muss    d) braucht
8. Das in Schule und Berufsausbildung \_\_\_\_\_ Wissen ist nach einigen Jahren veraltet.  
a) erwerbende    b) erworbene    c) erwarbe    d) erwerbene
9. In der kurzen Zeit, \_\_\_\_\_ wir hier sind, sind wir enge Freunde geworden.  
a) wo    b) wenn    c) worin    d) da
10. Sind Sie \_\_\_\_\_ in China, Herr Lohner? – Ja.  
a) zum ersten Mal    b) ein Mal    c) einmal    d) einmalig
11. Man \_\_\_\_\_ sich immer bemühen, seinen Wortschatz zu vergrößern.  
a) darf    b) will    c) muss    d) möchte
12. Den Verkehrslärm kann man nicht mehr \_\_\_\_\_.  
a) erhalten    b) ertragen    c) im Kauf nehmen    d) halten
13. Sie wiegt 62 kg und ist 1,78m \_\_\_\_\_.  
a) hoch    b) groß    c) lang    d) stark
14. Der D-Zug \_\_\_\_\_ nicht in Koblenz.  
a) hält    b) halt    c) haltet    d) halten

15. An der Grenze \_\_\_\_\_ die Pässe vorzuzeigen.  
a) sind    b) haben    c) brauchen    d) müssen

#### II. In jedem folgenden Satz gibt es ein falsch benutztes Wort, so dass der Satz nicht richtig oder logisch ist. Bitte finden Sie den Fehler heraus und ersetzen Sie ihn durch ein richtiges oder passendes Wort. (15 Punkte)

Beispiel:

Der so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

Lösung: Wer so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

16. Die Richter dürfen nicht gegen ihren Willen versetzt werden, obwohl sie frei und unabhängig arbeiten können.
17. Die Mädchen haben große Angst. Aber sie tun so, als ob nichts passiert.
18. Es ist schon drei Monate her, seit sie zu uns gekommen sind.
19. Vorhin war ein Fremde hier und hat nach dir gefragt.
20. Nehmen Sie bitte die vier großen technischen Entdeckung in der chinesischen Geschichte!
21. Es ist genau unser Wunsch, einmal den ältesten Handelsweg der Menschheit kennenzulernen, sonst hätten wir ja auch nicht diese beschwerliche Route gewählt.
22. Aus Büchern weiß ich, dass es in der Gegend um das Tarim-Becken zwei Karawanenstraßen gegeben hat, die in Dunhuang zusammenliefen.
23. Je schnelleren Fortschritt man macht, desto mehre Lust hat er zu lernen.
24. Ist es nötig, schon Vierjährige im Kindergarten mit dem Computer vertraut zu spielen?
25. Die Deutschen haben eine Lektion aus der Geschichte gelernt.
26. Diese Straße war der älteste dem Mensch bekannte Handelsweg in der Welt und wurde schon in vorhistorischer Zeit zum Transport von Bronzen und Pelzen benutzt.
27. Eines Tages werden Papierlose Bücher von den Kunden sehr beliebt sein.
28. wir haben ganz gerne mal die Kapelle gesehen, in der die Manuskripte der buddhistischen Schriften aufbewahrt sind.
29. Ich habe an die Abkürzung LH erkannt, dass wir mit einer Lufthansa- Maschine fliegen.
30. Ich räume das Zimmer auf, dazwischen\_kannst du das Essen fertig machen.

#### III. Bitte ergänzen Sie die passenden Wörter. (20 Punkte)

31. Mit der Konzentration \_\_\_\_\_ die Premiumsegmente setzt die BMW Group den Kurs fort, mit dem die Marke BMW in den vergangenen Jahrzehnten stark geworden ist.
32. Dass die BMW Group mit ihrer Strategie auf dem richtigen \_\_\_\_\_ ist, belegen einmal mehr die aktuellen Absatzzahlen der ersten neun Monate dieses Jahres.
33. Auf den asiatischen Märkten konnten wir in den ersten Monaten einen Absatz von über 51 400 BMW Automobile erzielen, \_\_\_\_\_ einem Zuwachs um 12 Prozent entspricht.
34. Dabei sind wir uns aber der Tatsache \_\_\_\_\_, dass es für eine abschließende gesamtwirtschaftliche Bewertung der Auswirkungen der Terroranschläge in den USA nich zu früh ist.
35. Bezogen \_\_\_\_\_ unser Geschäft dürfen wir nach dem gegenwärtigen Stand der Ding aber davon ausgehen, dass ökonomische Folgen beherrschbar bleiben.

36. So planen wir in den \_\_\_\_\_ sechs Jahren insgesamt 20 neue Modelle und drei neue Motorenbaureihen für die verschiedenen Marktsegmente.
37. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass die weitere Liberalisierung auch auf dem Automobilssektor einen wichtigen Beitrag \_\_\_\_\_ Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen leisten wird.
38. Nicht \_\_\_\_\_ sehen wir auch, dass wir vor dem Hintergrund einer sehr dynamischen Marktentwicklung mit unseren Premium-Produkten auch hier in China auf eine steigende Nachfrage stoßen.
39. Der richtige Partner \_\_\_\_\_ vielmehr ein Unternehmen sein, dass den Willen zur Selbständigkeit hat, unternehmerisch denkt und handelt sowie eigene Fahrzeuge erfolgreich baut und vermarktet.
40. Diese rasante Entwicklung war und ist nicht denkbar \_\_\_\_\_ eine Auswertung der laufenden Produktion, eine Verbreiterung des Güterangebotes, eine Anpassung an international vorgezeichnete Qualitätsstandards und immer produktiveren Einsatz von knappen Ressourcen.
41. Um schnell Anschluss \_\_\_\_\_ westliche Standards zu finden, hat China seit der Öffnungspolitik mit zunehmender Intensität Technologie aus dem Ausland eingekauft.
42. Wegen der Verbesserung der DM/US-Dollar Relation im Jahre 1997 wurde für 1998 \_\_\_\_\_ eine kräftigen Erholung des deutschen Anteils gerechnet, da sich die Lieferungen in den ersten drei Quartalen von 1998 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bereits um 25,6% erhöhen.
43. Dies wird auch aus dem Auftragseingang des deutschen Großanlagenbaus von 2,9 Mrd. DM im Jahre 1997 deutlich, \_\_\_\_\_ Abarbeiten noch weiter über das Jahr 1999 reichen dürfte.
44. Wie sehr der deutsche Maschinen- und Anlagenbau \_\_\_\_\_ einer Fortsetzung und Vertiefung seiner Beziehungen zur V.R. China interessiert ist, zeigt der hohe Anteil vieler Fachzweige am China-Absatz in Relation zum Weltexport.
45. Mangelnde Effizienz und veraltete Anlagen der übernommenen Industriekonglomerate, \_\_\_\_\_ zum großen Teil nur mit staatlichen Zuschüssen am Leben gehalten werden können, belasten die Wirtschaft zusätzlich.
46. Ein wichtiges Kriterium \_\_\_\_\_ die weitere Marktentwicklung ist die Geschwindigkeit, mit der China auf dem Weg in ein marktwirtschaftliches System vorankommt.
47. China bedarf weiterhin einer kräftigen Technologiezufuhr, \_\_\_\_\_ mit einer diversifizierten und wettbewerbsfähigen Produktion auf dem Binnen- und dem Exportmarkt bestehen zu können.
48. \_\_\_\_\_ der deutsche Maschinen- und Anlagenbau Investitionsgüter auf dem neuesten technologischen Stand in einer breiten Palette anbieten kann, ist er vielfach Wunschpartner.
49. Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau wird sich weiterhin der Herausforderung \_\_\_\_\_, auf dem chinesischen Markt eine starke Präsenz zu halten und diese weiter auszubauen.
50. Ich möchte mich recht herzlich \_\_\_\_\_ unseren chinesischen Gastgebern bedanken für die Ausrichtung dieser Konferenz, vor allem aber für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, indem sie auf eine enge Zusammenarbeit mit Deutschland im Umweltschutz setzen.

IV. Verwandeln Sie die Relativsätze in ein erweitertes Attribut.(10Punkte)

51. Die Germanen unterlagen etwa fünfzig Jahre vor Christi Geburt den römischen Soldaten, die besser ausgebildet und ausgerüstet waren.
52. Was wir an unserem Alltag ändern mussten? Wir sind in den Monaten, die vergangen sind, noch

kritischer und umweltsensibler geworden.

53. Wir sehen die Autos, die an den Kreuzungen warten, mit anderen Augen als vorher

54. Unsere Familie ist mit dem Buch über meine Großeltern zufrieden, das neu erscheint.

## 二、Leseverständnis (共2题, 第1题每小题2分, 第2题16分)

1、

Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien

"Ich sehe nur Vorteile für beide Seiten"

Ein Interview von Yasmin El-Sharif

2014 fallen die letzten Schranken für Rumänen und Bulgaren auf dem deutschen Arbeitsmarkt, die CSU warnt vor Armutsflüchtlern. Jetzt hält EU-Kommissar Andor dagegen: "Es wird keine Migrantenschwemme geben."

Hamburg - Deutschland hat es bis zum Ende ausgereizt. Ab 2014 - erst sieben Jahre nach dem EU-Beitritt Rumäniens und Bulgariens - genießen Zuwanderer aus den beiden osteuropäischen Ländern die gleichen Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt wie andere EU-Bürger.

Trotz der langen Übergangszeit wächst die Angst in Deutschland, dass Städte wie Berlin oder Duisburg auf einen möglichen Zustrom nicht ausreichend vorbereitet sind. Geschürt werden diese Sorgen zusätzlich von CSU-Innenminister Hans-Peter Friedrich, der vor Armutsflüchtlern warnt.

Seit Monaten fordern die Kommunen finanzielle Unterstützung von der Bundesregierung bei der Integration von Zuwanderern aus Bulgarien und Rumänien, speziell von Roma. Doch bislang lehnt Berlin ab.

Jetzt bekommen die Problemstädte Rückendeckung von EU-Sozialkommissar László Andor. Im Interview appelliert der Ökonom an die Solidarität in Deutschland. Zugleich hält er die Risiken ab 2014 für kaum existent: "Ich sehe nur Vorteile für beide Seiten."

SPIEGEL ONLINE: Herr Andor, 2014 fallen die letzten Schranken für Rumänen und Bulgaren auf dem deutschen Arbeitsmarkt. CSU-Innenminister Hans-Peter Friedrich warnt: "Wer nach Deutschland kommt, um hier Sozialhilfe zu kassieren, muss zurückgeschickt werden." Ist das eine Begrüßung in Ihrem Sinne?

Andor: Es ist nicht die Aufgabe des Innenministers, sich um solche Fragen zu kümmern. Dafür gibt es eine Arbeits- und Sozialministerin. Und selbst wenn es Bulgaren und Rumänen gibt, die in Deutschland nicht direkt einen Job finden und auf Sozialleistungen angewiesen sind, dann haben sie nur ein dreimonatiges Aufenthaltsrecht. Das ist eine EU-Regelung, da bedarf es keiner Warnungen.

SPIEGEL ONLINE: Trotzdem zittern schon einige Bürgermeister in deutschen Großstädten vor dem, was im kommenden Jahr auf sie zukommen mag. Der Deutsche Städtetag warnt vor einer Gefahr für den sozialen Frieden, wenn zu viele Zuwanderer aus Rumänien und Bulgarien kommen und es an Jobs und Wohnungen mangelt.

Andor: Ich sehe da keine Gefahr. Im Gegenteil: Da Deutschlands Wirtschaft wächst, es viele unbesetzte Stellen gibt und vor allem junge Menschen kommen, sehe ich nur Vorteile für beide Seiten. Die **große** Mehrheit der Rumänen und Bulgaren arbeitet und trägt stark zum Wachstum Deutschlands bei, **denn** sie zahlt Steuern und Sozialversicherungsbeiträge und gibt in Deutschland Geld aus. Die **gezählten**

Sozialleistungen fallen im Vergleich viel kleiner aus.

SPIEGEL ONLINE: Das ist in Städten wie Berlin, Dortmund oder Duisburg aber anders. Dort sind Rumänen und Bulgaren schon heute im Schnitt häufiger arbeitslos und beziehen öfter Sozialleistungen als andere Ausländer. Hinzu kommen Kosten für Obdachlose und die gesundheitliche Versorgung Nichtversicherter.

Andor: In manchen Fällen geht einiges zu schnell, dann kommen zu viele Zuwanderer auf einmal in den gleichen Ort. Aber es ist auch Aufgabe des Staates und der Städte, früher und besser zu informieren: Was erwartet die Zuwanderer in ihrer neuen Heimat? Welche Jobs gibt es? Wie ist die Wohnsituation? Welche Rechte haben Migranten? Es gibt Leute, die kommen mit zu hohen Erwartungen, andere haben gar keine Vorstellungen. Wer sich früh informiert, erlebt weniger böse Überraschungen.

SPIEGEL ONLINE: In den Problemstädten mangelt es jedoch auch an Geld. Sollte man ihnen mehr Hilfen geben?

Andor: Absolut. Ich appelliere da an die Solidarität in Deutschland. Die Städte, die unter Druck stehen, sollten unterstützt werden.

SPIEGEL ONLINE: Aber wer kommt für die Kosten auf? Die Städte selbst leiden unter Finanznöten. Bleiben der deutsche Staat oder die EU.

Andor: Es sollte innerhalb Deutschlands Hilfen geben. Aber auch Brüssel kann helfen. Wir haben viele Strukturfonds, die in Frage kämen, etwa für Kindergärten. Ich denke aber trotzdem, dass es sich selbst in den genannten Städten nur um ein vorübergehendes Problem handelt.

SPIEGEL ONLINE: Haben Sie sich die Probleme mal vor Ort angesehen? Waren Sie mal in Berlin-Neukölln oder in einer Notunterkunft, in der sich deutsche Obdachlose und rumänische Zuwanderer Abend für Abend um die Schlafplätze streiten?

Andor: In Frankreich habe ich solche Einrichtungen besucht. Ich habe auch mit vielen deutschen Bürgermeistern über das Thema Armutsmigration gesprochen. Mir ist völlig klar, dass es in manchen Bezirken teils unhaltbare Zustände gibt. Aber diese Zustände rühren zum Teil auch daher, dass in einigen deutschen Branchen miserable Arbeitsbedingungen herrschen. Etwa in der Fleischindustrie, in der viele Osteuropäer zu Niedrigstlöhnen arbeiten. Es gilt also, auch auf deutscher Seite etwas zu tun. Die neue Bundesregierung sollte einen allgemeinen, gesetzlichen Mindestlohn beschließen, um solche Auswüchse zu verhindern.

SPIEGEL ONLINE: Zu den typischen Armutsmigranten zählen Roma, die schon in ihren Heimatländern diskriminiert werden. Müssten diese Länder nicht in erster Linie etwas dafür tun, dass sich das ändert - und

die Minderheiten nicht das Gefühl haben, in ihrem Heimatland nicht erwünscht zu sein?

Andor: Das ist richtig, und wir nehmen das Problem sehr ernst. Die EU-Kommission hat deshalb vor etwa eineinhalb Jahren eine Strategie vorgeschlagen, wie Roma in ihren Heimatländern besser integriert werden. Deutschland musste erst davon überzeugt werden, dass diese Strategie auf EU-Ebene sinnvoll und notwendig ist. Aber ohne Druck aus Brüssel würden wir in den Ausgangsländern nicht viel erreichen. Ich hoffe, dass sich Jahr für Jahr etwas an der Lage der Roma verbessert und die Not auszuwandern geringer wird.

SPIEGEL ONLINE: Mit wie vielen Zuwanderern aus Bulgarien und Rumänien nach Deutschland rechnen Sie insgesamt?

Andor: Es wird in Deutschland 2014 keine Migrantenschwemme und keinen Schock geben. Die wenigsten geben ihre Heimat und ihren Freundeskreis auf, wenn am Zielort nicht schon jemand ist, der ihnen beim Start hilft. 2012 kamen unterm Strich rund 71.000 Bulgaren und Rumänen in die Bundesrepublik. Im nächsten Jahr werden es voraussichtlich ein paar tausend mehr sein.

- 1) Das Synonym für „schüren“ ist
  - A. beschränken
  - B. reizen
  - C. geben
- 2) Was bedeutet „die letzten Schranken fallen“?
  - A. Die letzte Beschränkung entsteht
  - B. Es gibt keine Hürde mehr.
  - C. Die Entscheidung ist getroffen.
- 3) Was bedeutet „Rückungdeckung“?
  - A. Unterstützung
  - B. Untergrabung
  - C. Kritik
- 4) Welche Aussage über Rumäniens und Bulgariens ist richtig?
  - A. Erst ab 2014 genießen Zuwanderer aus diesen Ländern die gleichen Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt wie andere EU-Bürger.
  - B. Sie sind noch keine Mitglieder der EU
  - C. Ihre Bürger wollen nicht auswandern
- 5) Zuwanderer aus Rumänien und Bulgariens
  - A. sind Last Deutschlands geworden
  - B. finden keine Arbeit in Deutschland
  - C. tragen zum Wachstum Deutschlands bei
- 6) Was bedeutet „in Frage kommen“?

- A. unmöglich
- B. möglich
- C. problematisch

7) In Bezug auf die Armutsmigration

- A. spielt EU keine Rolle
- B. haben viele Deutsche Angst
- C. haben die Ausgangsländer nichts zu machen

2. Hilfe bei psychischen Problemen: Der richtige Weg zur Therapie

"So geht es nicht weiter. Ich schaffe es nicht allein." Sich einzugestehen, dass man eine Psychotherapie braucht, ist schon ein Erfolg. Jetzt muss nur noch ein passender Arzt gefunden werden. Klingt leichter, als es ist.

Psychische Krankheiten sind heute anerkannter als früher. Einige, wie etwa die Depression, zählen inzwischen sogar zu den Volkskrankheiten. Deshalb haben Menschen eine größere Bereitschaft, sich behandeln zu lassen. Die Zahl der Kassensitze für Psychotherapeuten ist allerdings begrenzt und muss zwischen Ärzten und Psychologen aufgeteilt werden. Es gibt zwar genügend gut ausgebildete Psychotherapeuten aber keine ausreichende Zahl an Kassensitzen.

Die Folge: Besonders in Großstädten oder sehr ländlichen Gebieten gibt es lange Wartezeiten bis zum ersten Termin. Drei Monate gelten als normal. Daher wird empfohlen, sich bei mehreren Psychotherapeuten auf die Warteliste setzen zu lassen, um die Chancen auf einen schnellen Termin zu erhöhen. Je flexibler man in Bezug auf Zeit und Wochentag des Termins ist, desto schneller klappt es.

Hat man einen Termin, heißt das noch nicht, dass man die Behandlung auch abschließen wird. 5 bis 27 Prozent der Patienten brechen sie vorzeitig ab. Oft, weil die Chemie zwischen Patient und Facharzt nicht stimmt. Besser als Aufgeben ist es, den Facharzt zu wechseln. Nach dem Erstgespräch gibt es noch einmal fünf Probestunden. Während diesen muss man sich noch nicht verpflichten, beim aktuellen Therapeuten zu bleiben. "Nur, wenn die Chemie stimmt und Vertrauen da ist, sollte man weitermachen", sagt Helmut Kowitz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Ist man von seinem Psychotherapeuten überzeugt, gilt es, dranzubleiben. Denn eine Therapie bedeutet unangenehme Arbeit, das muss einem bewusst sein. Unzulänglichkeiten werden aufgedeckt. Es ist schmerzhaft, wenn man erkennt, dass sein eigenes Selbstbild nicht mit dem Wunschbild, also wie man gerne wäre, übereinstimmt. Außerdem blickt man gemeinsam mit dem Psychotherapeuten auf die Kindheit zurück, die oft mit aktuellen Problemen in Verbindung gebracht wird. "Ich bin für lösungsorientiertes Vorgehen", sagt Kowitz: "Wie stelle ich so weit wie möglich Gesundheit wieder her, wie erhalte ich sie - und was kann ich selbst dafür tun?"

Trotz aller Überwindungen, Wartezeiten und Anstrengungen: Eine Psychotherapie lohnt sich. Studien, die die Wirksamkeit von Psychotherapie aus der Sicht von Patienten untersuchten, haben gezeigt, dass zwei Drittel der Patienten die Behandlung sehr hilft.

Deutliche Ergebnisse hierzu erbrachte eine Umfrage der Stiftung Warentest 2011, an der sich 4000 Menschen mit seelischen Problemen beteiligten. 77 Prozent empfanden ihre Leiden vor der Beandlung als

"sehr groß" oder "groß". Nach Beendigung der Therapie lag dieser Anteil nur noch bei 13 Prozent. Ihr Wohlbefinden hatte sich um 63 Prozent gesteigert. Auch die Einschränkungen im Alltag, im Beruf, in Freizeit und Familie sanken bei vielen Befragten deutlich.

Doch nicht nur Leid nahm ab, positive Effekte nahmen sogar zu: 68 Prozent spürten wieder mehr Lebensfreude, 63 Prozent hatten ein stärkeres Selbstwertgefühl und 61 Prozent konnten besser mit alltäglichem Stress umgehen.

Fassen Sie den Inhalt des Textes in 100 bis 150 Wörtern zusammen.

### 三、bersetzung (共 2 题, 每题 15 分)

1. Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Chinesische.

Jede dieser Entwicklungsstufen der Bourgeoisie war begleitet von einem entsprechenden politischen Fortschritt. Unterdrückter Stand unter der Herrschaft der Feudalherren, bewaffnete und sich selbst verwaltende Assoziation in der Kommune, hier unabhängige städtische Republik, dort dritter steuerpflichtiger Stand der Monarchie, dann zur Zeit der Manufaktur Gegengewicht gegen den Adel in der ständischen oder in der absoluten Monarchie und Hauptgrundlage der großen Monarchien überhaupt, erkämpfte sie sich endlich seit der Herstellung der großen Industrie und des Weltmarktes im modernen Repräsentativstaat die ausschließliche politische Herrschaft. Die moderne Staatsgewalt ist nur ein Ausschuß. Der die gemeinschaftlichen Geschäfte der ganzen Bourgeoisie verwaltet.

2. Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Deutsche.

有田舍翁，家资殷实，而累世不识字乎。一岁，聘楚士训其子。楚士始训之搦管临朱。书一划，训曰：一字；书二划，训曰：二字；书三划，训曰：三字。其子辄欣欣然，掷笔归告其父，曰：儿得矣，儿得矣；可无烦先生，重费舍谷也，请谢去。从之。具币谢遣楚士。逾时，其父拟征召姻友万氏者饮，令子晨起治伏，久之不成。父趣之，其子曰：天下姓氏伙矣，奈何姓万。咱晨起至今，才完成五百画也。

### 四、Schriftlicher Ausdruck (1 Aufgabe, 30 Punkte)

Viele Altertümer werden von zuständigen Behörden bzw. Besitzern unregelmäßig renoviert, erneuert oder sogar umgebaut. Die Befürworter finden es notwendig, diese Altertümer frisch zu halten, und sie halten den Umbau für eine Art von Schutz. Jedoch finden die anderen das ganz widersinnig. Sie sind der Ansicht, dass alles Alte so bleiben sollte, wie es ist, sonst könnten die historische und kulturelle Bedeutung verloren oder zerstört werden.

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zu diesem Thema mit mindestens 200 Wörtern.

Dabei sollen Sie folgende Aufgaben erledigen:

- Erörtern Sie beide Pro- und Contra-Meinungen durch Argumente und Beispiele.
- Nehmen Sie Stellung zu beiden Haltungen und begründen Sie Ihre Stellungnahme.
- Gehen Sie auf die Situation in Ihrem Heimatland ein.